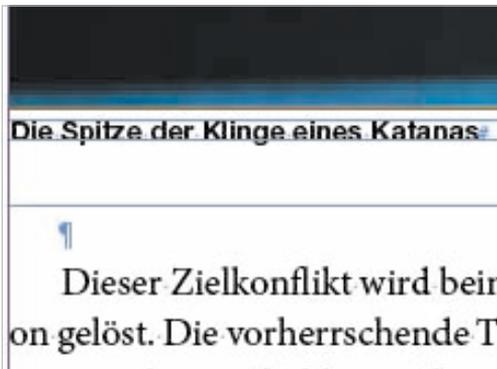


5.4 Bilder im Textfluss verankern

Nachdem wir unsere Bilder und Objekte für den ePub-Export vorbereitet haben, müssen diese noch in den Textfluss und in die richtige Lesereihenfolge übernommen werden. Ansonsten würde InDesign zuerst den ganzen Text und anschließend die Bilder und Objekte (nachfolgend sprechen wir nur noch von Bildern, das Gesagte gilt dabei immer auch für Objekte) exportieren, was nicht dem gewünschten Resultat entspräche.

Um Bilder in die richtige Lesereihenfolge zu bekommen, arbeiten wir mit der Funktion der verankerten Objekte. Beginnen Sie hierzu am Schluss von Ihrem Dokument und arbeiten Sie sich nach vorne vor. Durch Einfügen der Bilder in den Textfluss entstehen nämlich neue Seiten und die bereits platzierten Bilder auf den Montageflächen würden nicht mehr ihrer zugehörigen Textposition entsprechen, sollten Sie vorne anfangen.

Als Erstes fügt man an der gewünschten Stelle eine Leerzeile ein und weist dieser ein neues Absatzformat zu. Die Namensgebung des Absatzformates ist frei wählbar, jedoch sollte man bereits die richtige Ausrichtung zum Text (linksbündig, zentriert, rechtsbündig) sowie die Abstände vor und nach dem Bild einstellen.



Leerzeile, um ein Bild einzufügen, formatiert mit dem Absatzformat »E-Book Bild«

Die Ausrichtung zum Text soll hier zentriert sein mit jeweils 12 Pixel Abstand vor und nach dem Bild. Bei Zeilenhöhe sollte man *automatisch* wählen. Die Maße von 12 Pixel ist ein Erfahrungswert, mit dem wir bei unzähligen Beispielen die besten Resultate erzielt haben.



Eigenes Absatzformat für das Einfügen des Bildes.

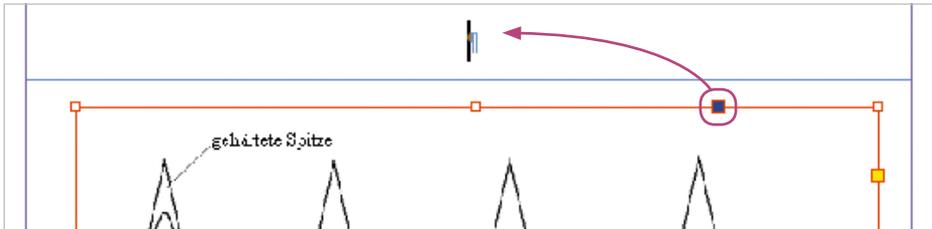
Um das Bild in den Textfluss einzufügen, schneidet man es mit *Bearbeiten* → *Ausschneiden* oder dem Tastaturkürzel CMD + X (Mac) / CTRL + X (Win) aus. Den Textcursor platziert man in der leeren Zeile und fügt es mit *Bearbeiten* → *Einfügen* oder dem Tastaturkürzel CMD + V (Mac) / CTRL + V (Win) ein.



Das Bild wird durch Einfügen an der Cursorposition im Text verankert.

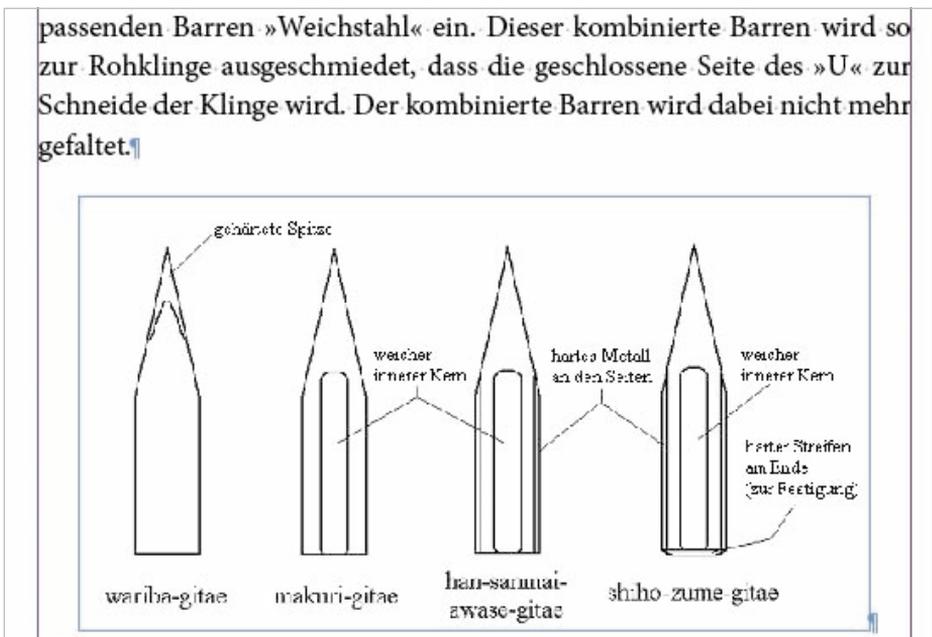
Das Bild ist jetzt im Textfluss verankert und man kann diese Prozedur für alle anderen Bilder übernehmen. Ganzseitige Bilder werden normalerweise nicht in den Textfluss eingefügt und können mit dem Artikel-Bedienfeld (siehe Kapitel 6.1, S. 102) in die richtige Lesereihenfolge gebracht werden. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass dann auch die Textverkettungen an betreffender Stelle unterbrochen sind. Ist dies nicht der Fall, lassen Sie das ganzseitige Bild im Textfluss verankert.

CS5.5: InDesign CS5.5 bietet noch eine einfachere Möglichkeit, die Bilder im Textfluss zu verankern. Wenn man ein Bild anwählt, ist im oberen rechten Teil des Rahmens ein kleines blaues Quadrat zu sehen. Klickt man mit der linken Maustaste darauf, hält dabei die Maustaste gedrückt und zieht den Cursor in den Text, ist das Bild im Textfluss verankert, ohne die Position zu ändern.



Über das kleine blaue Quadrat lassen sich ab CS5.5 ganz einfach Objekte verankern.

Hält man hingegen die Shift-Taste gedrückt, ehe man das kleine blaue Quadrat in den Text hineinzieht, hat dies denselben Effekt wie das Ausschneiden und Einfügen.



Beide Methoden kann man in InDesign CS5.5 benutzen, um Bilder in die richtige Lesereihenfolge einzubinden. Und obwohl das Bild noch an der Originalposition der Druckdatei steht, wurde es in unserem E-Book zwischen »... Abbrand geführt.« und »Bei maschinell ...« platziert. Dies ist sehr praktisch, wenn man ein bestehendes Dokument für das E-Book umbaut.

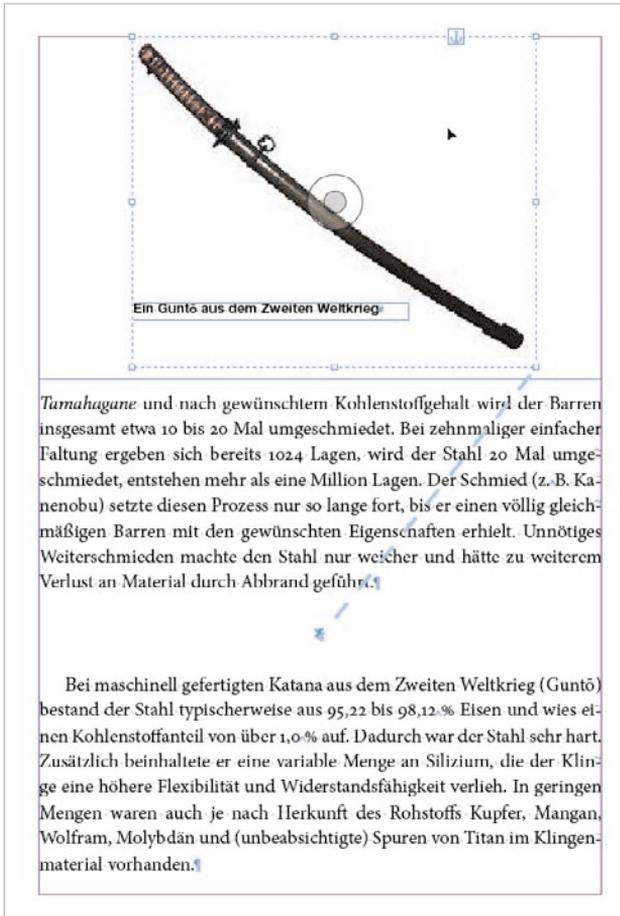


Das Bild steht zwar oben, wurde aber im Absatz nach »... durch Abbrand geführt.« verankert.



Im ePub wird das Bild korrekt zwischen die beiden Absätze gesetzt.

Um die Verkettung zu sehen, aktivieren Sie die Option *Textverkettungen einblenden*, zu finden im Menü *Ansicht* → *Extras*, und wählen anschließend Ihr Objekt aus.



Das Bild wurde mit der Bildlegende zusammen gruppiert und in einem eigenen Absatz verankert.

Wenn Sie noch vorhaben, die Bilder mit Text umfließen zu lassen bzw. Kästen mit einer Hintergrundfarbe zu versehen, sollten Sie einen Blick in das Kapitel 5.7, S. 93 werfen, ehe Sie mit den weiteren Schritten fortfahren.